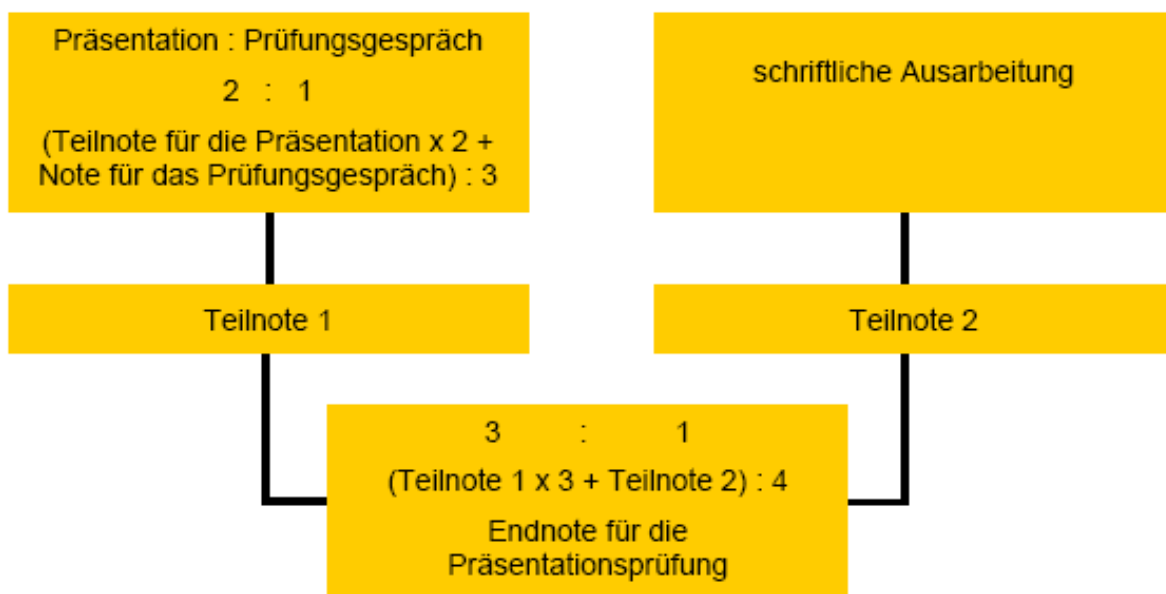


## Die Präsentationsprüfung

Die Präsentationsprüfung besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (Themenwahl, Entwicklungs- und Arbeitsprozess...), einer Präsentation und einem Prüfungsgespräch. Sie kann als Einzel- oder Gruppenprüfung mit bis zu vier Prüflingen durchgeführt werden. Der Präsentationsteil ist ein mediengestützter Vortrag, bei dem auch fachübergreifende bzw. fächerverbindende Aspekte des Themas zum Ausdruck kommen. Der Präsentation schließt sich ein Prüfungsgespräch an.

Die gesamte Präsentationsprüfung dauert als Einzelprüfung in der Regel 30 Minuten, bei Gruppenprüfungen erhöht sich die Dauer mit jedem weiteren Prüfling um jeweils zehn Minuten.

Die Teilnoten für die Präsentation und das Prüfungsgespräch werden im Verhältnis 2 : 1 gewichtet. Aus dieser Teilnote und der Teilnote für die schriftliche Ausarbeitung wird im Anschluss die Endnote im Verhältnis 3 : 1 gebildet.



Genehmigte Formen der Präsentationen sind der Vortrag mit z. B. Thesenpapier, software-unterstützten Präsentationen, szenischen Präsentationen, Videoproduktionen, Plakaten, künstlerischen Eigenproduktionen, musikalischen Darbietungen und Experimenten.

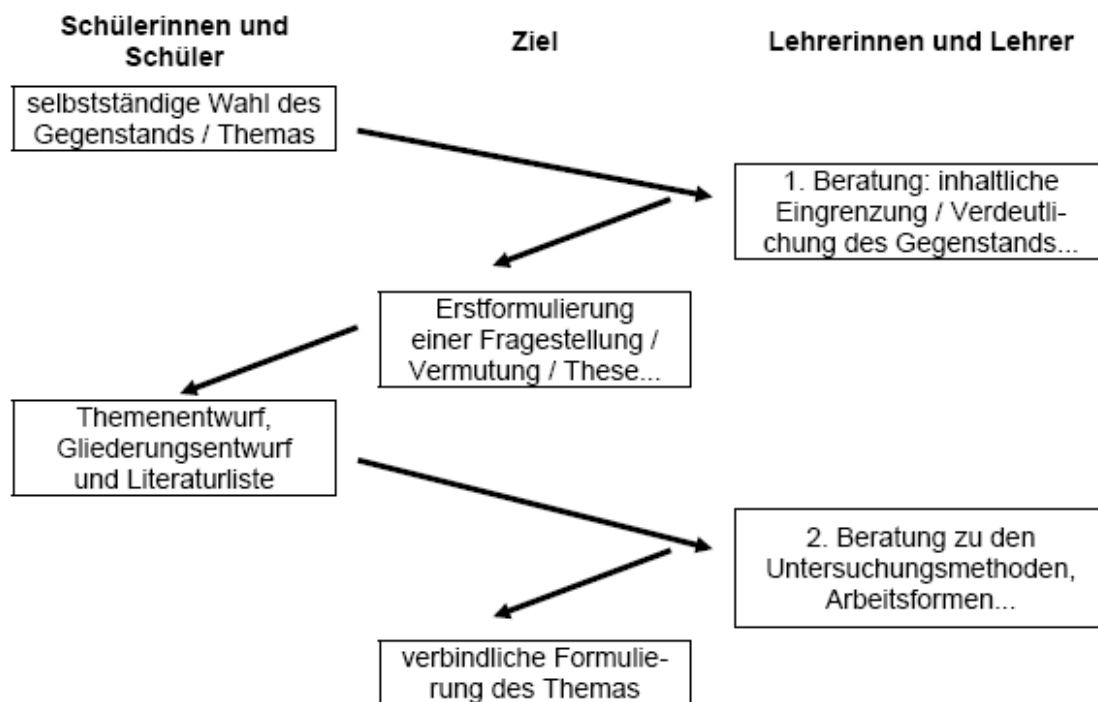
Kombinationen von Präsentationsformen sind möglich.

Grundlage der Bewertung von Präsentationsprüfungen sind insbesondere Fachkompetenz, fachübergreifende Kompetenzen, Methodenkompetenz, sprachliche Angemessenheit, Strukturierungsfähigkeit, Zeiteinteilung, Eigenständigkeit. Für das Prüfungsgespräch können weitere Kriterien wie kommunikative Kompetenz, Überzeugungskraft und Originalität herangezogen werden. Findet die Präsentationsprüfung in einer Fremdsprache statt, so gilt für die Sprachverwendung das für einen Grundkurs in dieser Fremdsprache festgelegte Anforderungsniveau.

## Themenfindung

Es muss zwischen **Gegenstand** und **Thema** unterschieden werden. Ein Gegenstand beschreibt z. B. einen historischen, technischen, naturwissenschaftlichen oder literarischen Inhalt. Durch eine wissenschaftliche Fragestellung oder eine Vermutung / These wird erst ein Thema geschaffen. Dieses sollte so zugeschnitten sein, dass auch unterschiedliche Arbeitsformen möglich sind.

**Schrittfolge zur Themenfindung** (Vergleiche Vorlage im Anhang unter 7.2)



### b) der fachübergreifende Aspekt:

Welche Möglichkeiten der Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte gibt es?

- Ein naturwissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand wird auf seine gesellschaftliche Bedeutung hin untersucht.
- Ein Thema wird auch in seiner historischen Entwicklung/Bedeutung betrachtet.
- Die Bearbeitung eines Themas erfolgt in einer Fremdsprache.
- Es werden Untersuchungs- und Darstellungsmethoden anderer Fächer verwendet.

### c) der methodische Aspekt im Hinblick auf das vorgesehene Prüfungsformat:

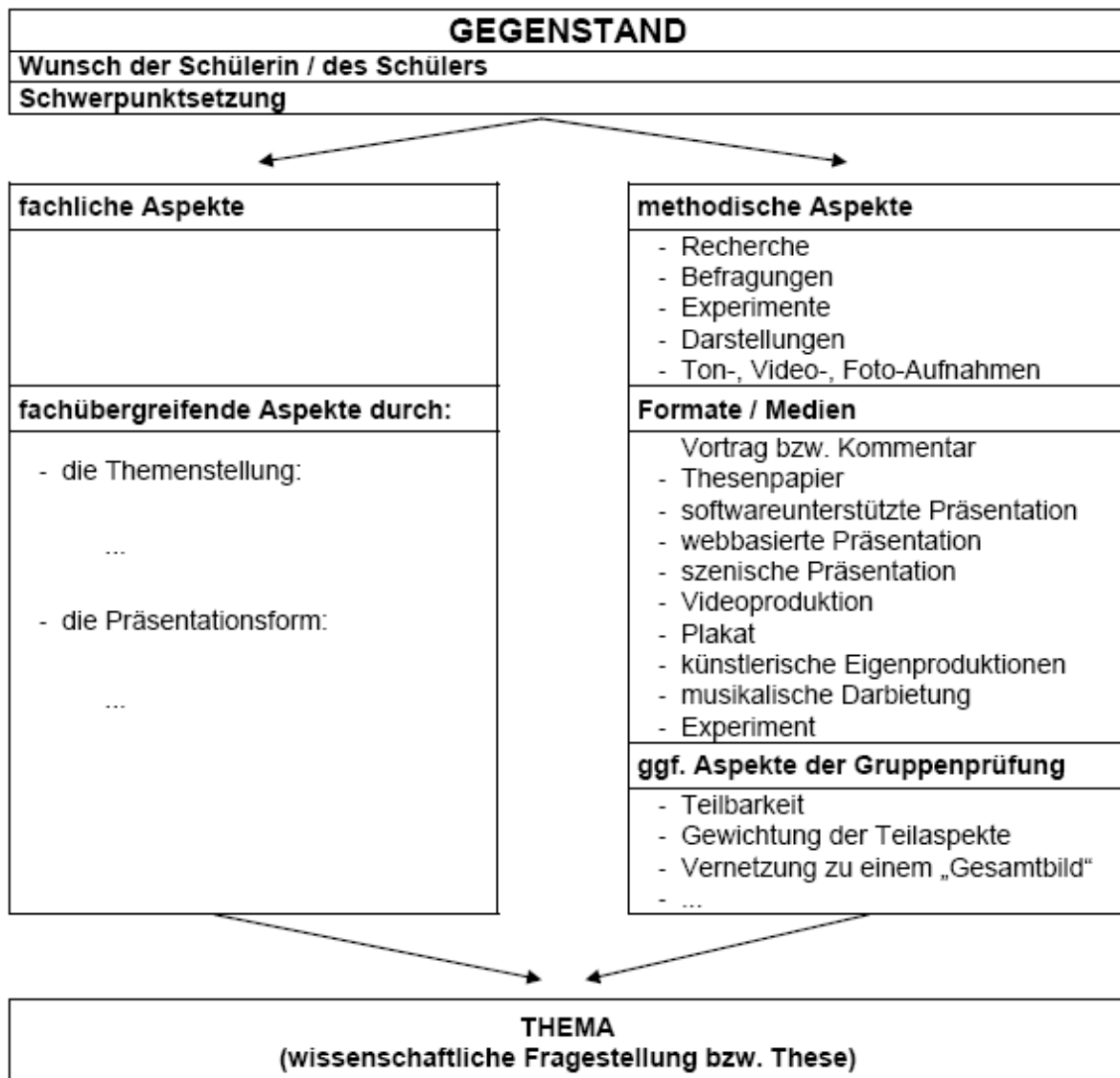
- Eignet sich das Thema in Inhalt und Umfang für eine Präsentation?

Zusatz für Gruppenprüfungen: Ist das Thema ausreichend aufteilbar?

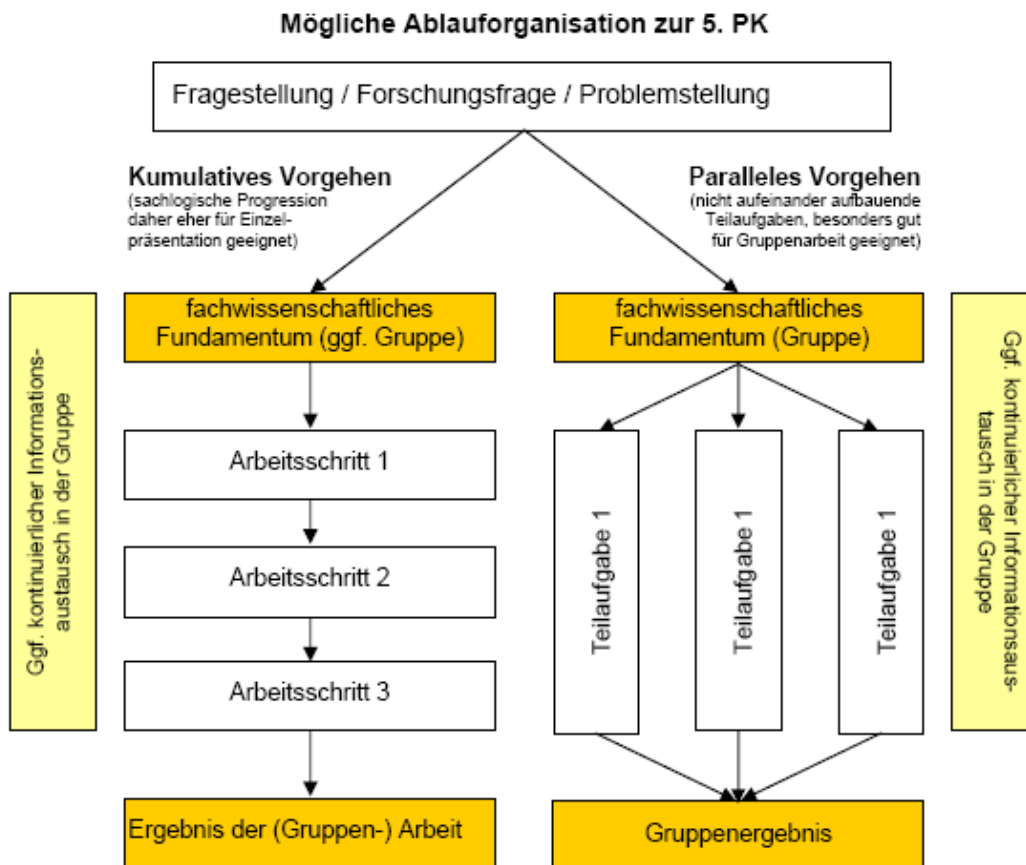
- Welche **Fachmethoden** (Exemplarität, Fallbeispiele, Befragungen, Experimente...) sind anwendbar?

## Eine mögliche Strategie zur Themenfindung

Das folgende Schema verdeutlicht eine mögliche Strategie zur Gewinnung von Prüfungsthemen, nachdem eine erste Beratung bereits stattgefunden hat.



## Die Planung einer Präsentationsprüfung:



## Checkliste für die schriftliche Ausarbeitung der Präsentationsprüfung

Die folgenden Fragen helfen Ihnen, wenn Sie Ihre schriftliche Ausarbeitung überprüfen.  
Nicht alle unten genannten Aspekte müssen immer berücksichtigt werden; wichtig ist, dass Sie sinnvolle Schwerpunkte setzen.

<b>Thema</b>	
Habe ich / haben wir die Themenwahl nachvollziehbar begründet?	
Habe ich / haben wir den Prozess der Themenfindung kurz dargestellt?	
Wird deutlich, welche allgemeine Bedeutung das Thema hat oder haben könnte bzw. sollte? (z. B. ein wichtiges gesellschaftliches Problem; eine Frage, über die viele sprechen; etwas, das uns im Alltag immer wieder begegnet ...)	
Wird deutlich, wie das Thema in einen fachlich-wissenschaftlichen Zusammenhang – unter Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte – einzuordnen ist?	
Sind meine/unsere Ausführungen logisch schlüssig gegliedert?	
Sind meine/unsere Ausführungen logisch schlüssig formuliert?	
Sind meine/unsere fachlichen Aussagen überprüft und belegbar?	
<b>Bei Gruppenarbeit</b>	
Habe ich / haben wir den Prozess der Gruppenfindung kurz dargestellt?	
Sind die individuellen Arbeitsanteile gut erkennbar?	
<b>Methode – Informationsbeschaffung</b>	
Habe ich / haben wir folgende Fragen beantwortet?	
– Wie wurden Informationen beschafft?	
– ggf. Welche Besonderheiten gab es bei der Beschaffung von Informationen?	
– Was sollte man bei der Informationsbeschaffung zukünftig berücksichtigen?	
<b>Methode – Form der Präsentation</b>	
Habe ich / haben wir nachvollziehbar erläutert, nach welchen Überlegungen die Form der Präsentation gewählt wurde? (Thesenpapier; softwaregestützte Präsentation; Plakat, szenische Präsentation, Videoproduktion, musikalische Darbietung, künstlerische Eigenproduktion, Experiment)	
Habe ich / haben wir nachvollziehbar erläutert, nach welchen Überlegungen das Thema gegliedert wurde?	
Habe ich / haben wir nachvollziehbar erläutert, was im Rahmen der Präsentation besonders wichtig war/ist (z. B. Anschaulichkeit, Information, Kreativität, Ästhetik...)?	

<b>Inhaltlich offene Fragen, Ausblick</b>	
Habe ich /haben wir zu folgenden Fragen Überlegungen angestellt?	
- Musste die Leitfrage im Laufe der Recherche verändert werden? Wenn ja, wurde die Veränderung begründet?	
- Welche weiteren Fragen wären im Zusammenhang mit dem Thema auch interessant? Warum?	
- Welche Ideen gibt es, um diese weitergehenden Fragen bearbeiten zu können?	
- Was könnte man bei einer nächsten Recherche für eine Präsentation anders machen?	
- Was müsste man für zukünftige Recherchen noch lernen?	
<b>Reflexion des Arbeitsprozesses</b>	
- Hat sich meine/unsere Arbeitsplanung bewährt?	
- Ist der Arbeitsprozess in der Tabelle nachvollziehbar dokumentiert?	
- Welche Erkenntnisse und ggf. Rechercheergebnisse sind für mich / uns besonders interessant?	
- Was habe ich / haben wir im Arbeitsprozess für unsere weitere Arbeit gelernt?	
- Welche Stolpersteine gab es und wie habe ich / haben wir sie bewältigt?	
<b>Formale Gestaltung</b>	
Ist das Deckblatt vollständig (Thema, Bezugsfach, Namen, Datum etc.)?	
Sind die geforderten Teile der Ausarbeitung vollständig zusammengestellt?	
Ist die formale Gestaltung leserfreundlich und ansprechend gelungen?	
Ist die sprachliche Darstellung dem Thema angemessen (Sprachebene, Verwendung von Fachsprache)?	
Ist die sprachliche Darstellung orthografisch und grammatikalisch richtig?	
Habe ich / haben wir eine Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation beigefügt?	

## Checkliste für die Planung der Präsentation und des Prüfungsgesprächs

Folgende Fragen sollten Sie sich bei der Planung der Präsentation und des Prüfungsgesprächs stellen:

	✓
Kann ich ▪ meine Ergebnisse, ▪ wichtige Stationen der Erarbeitung und ▪ meine Problemlösungswege zusammenfassend darstellen?	
Wird die Individualität und Selbstständigkeit meiner Erarbeitung deutlich? Kann ich Entscheidungen zur Eingrenzung, Beschränkung und Schwerpunktsetzung der Erarbeitung begründen?	
Wird in der Darstellung deutlich, wie viel Neues ich gelernt habe?	
Kann ich zentrale Aussagen und Urteile in der Diskussion begründet verteidigen?	
Gibt es weitere, nicht angesprochene offene Probleme bzw. existieren bekannte Widersprüche zum dargestellten Thema? Wie kann ich darauf eingehen bzw. schon in der Präsentation auf diese hinweisen?	
Bin ich in der Lage, auf Nachfragen (z. B. wegen eventueller sachlicher Fehler oder Unklarheiten) mit mündlichen Ergänzungen und Erläuterungen zu reagieren?	

## Checkliste für die Selbsteinschätzung der Präsentation

Thema:

Datum:

Dauer der Präsentation:

Kriterien	++	+	-	--
<b>Organisatorisches</b>				
Ich habe den Raum für die Präsentation gut vorbereitet.				
Ich habe den Teilnehmern gut strukturierte Unterlagen ausgeteilt.				
Ich habe die Technik ohne Probleme bedient.				
Meine Visualisierung (z. B. OH-Folien, Fotos) war gut vorbereitet.				
<b>Zielgruppe</b>				
Ich bin auf die Fragen meiner Zuhörer eingegangen.				
<b>Ziel der Präsentation</b>				
Ich habe das Ziel meiner Präsentation erreicht.				
<b>Strukturierung des Themas</b>				
Meine Präsentation hatte einen „roten“ Faden. Sie war nachvollziehbar aufgebaut.				
Meine Präsentation war zeitlich gut strukturiert.				
Meine Präsentation war thematisch gut strukturiert.				
Ich habe zentrale Aspekte ausführlich dargestellt und Nebensächliches nachrangig behandelt.				
<b>Fachliches Können</b>				
Meine Ausführungen waren sachlich richtig.				
Ich habe mein Thema kompetent und differenziert dargestellt.				
<b>Präsentationstechnik und Präsentationsmedien</b>				
Meine Präsentationstechnik (Flipchart, PowerPoint, Plakat...) passte zu meinem Thema.				
Aufwand und Nutzen standen bei meiner Präsentationstechnik in einem angemessenen Verhältnis.				
Ich habe mein Thema gut visualisiert.				
Ich habe die Präsentationsmedien (Bild, Grafik...) meinem Thema angemessen ausgewählt.				
<b>Auftreten</b>				
Ich habe frei gesprochen.				
Ich habe Blickkontakt zu den Zuhörern / Zuschauern gehabt.				
Ich habe meinen Vortrag verständlich formuliert.				
Ich habe laut und deutlich gesprochen.				
Meine Körpersprache hat meinen Vortrag unterstützt.				
<b>Summe:</b>				